

Mit freundlicher Genehmigung der Studienverantwortlichen, bereitgestellt vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung über das Forschungsdatenzentrum Bildung (www.forschungsdaten-bildung.de) im Fachportal Pädagogik (www.fachportal-paedagogik.de).

Lektionsbeschreibung aus der Studie „Pythagoras: Unterrichtsqualität, Lernverhalten und mathematisches Verständnis“

Download Lektionsbeschreibung [T-2112] Unterrichtsvideo

Klasse [B12] zur Unterrichtseinheit [Textaufgabe] Lektion [1, 2] in der Unterrichtssituation [Klassenunterricht]

Hinweis zum Urheberrecht

Diese Lektionsbeschreibung unterliegt dem Urheberrecht. Mit seiner Verwendung erkennen Sie dies an und verpflichten sich, das Urheberrecht zu wahren, indem Sie den/die Urheber/in entsprechend den wissenschaftlichen Gepflogenheiten nennen bzw. die Quelle zitieren, auf die Sie sich beziehen.

Die Zitation sollte folgende Angaben enthalten:

- (1) Urheber der Studie / der Daten und Materialien / des Erhebungsinstruments
- (2) Titel der Studie
- (3) Erhebungszeitraum der Daten / Laufzeit der Studie
- (4) Datentyp (Video- / Audiodatei / Transkript / Lektionsbeschreibung / Basiscodierung)
- (5) Anbieter (Forschungsdatenzentrum Bildung am DIPF, Frankfurt)
- (6) Datum der Bereitstellung
- (7) Version – sofern vorhanden
- (8) Persistent Identifier (DOI oder URN) – sofern vorhanden

Urheber der Studie sind: Prof. Dr. Eckhard Klieme, Prof. Dr. Kurt Reusser, PD Dr. Christine Pauli. Zitationsrelevante Angaben, studienbezogene Publikationen sowie weitere verfügbare Materialien sind in der Übersicht zur Studie zu finden:

http://www.fachportal-paedagogik.de/forschungsdaten_bildung/studie.php?studien_id=1

Kontakt

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Forschungsdatenzentrum Bildung
Schloßstraße 29
D-60486 Frankfurt am Main

forschungsdaten-bildung@dipf.de

T-2112-1

Die erste Lektion der Doppelstunde beginnt mit Organisatorischem und mit der Bekanntgabe eines detaillierten Ablaufs über beide Lektionen und des Ziels: Die Textaufgaben sollen anhand der Lüspsak-Methode erarbeitet werden. Die Lehrperson bespricht noch einmal die Lüspsak-Methode im Einzelnen mit den Lernenden. Danach erarbeiten die Schülerinnen und Schüler in Partnerarbeit die Alters-Textaufgabe (PI-AB 2), gemäss Lüspsak bis zur Skizze, die sie dann im Zimmer aufhängen. Die aufgehängten Skizzen werden von jedem einzelnen Lernenden begutachtet und der besten ein Punkt gegeben. Darauf bespricht die Lehrperson die Punkteverteilung der Schülerinnen und Schülern in einem öffentlichen Unterrichtsgespräch und weist auf Fehler in den Skizzen hin. Die nächste Aufgabe ist eine Geometrie-Textaufgabe (PI-AB 2) die nach kurzer Einleitung von den Lernenden wiederum in Partnerarbeit bis zur Skizze erarbeitet wird. Die Skizzen werden wieder zur Begutachtung und Punkteverteilung im Klassenzimmer aufgehängt. Danach bespricht die Lehrperson hauptsächlich im Lehrervortrag die Ergebnisse. Während dieser beiden Textaufgaben leistet die Lehrperson keinerlei Hilfestellung.

T-2112-2

Die zweite Lektion fängt auch wieder mit Organisatorischem an. Danach kehrt die Lehrperson wieder zur Alters-Textaufgabe (PI-AB 2) zurück. Die Lehrperson gibt in einem Lehrervortrag noch einmal eine längere Anleitung wie an diese Aufgabe herangegangen werden soll. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten nun in Partnerarbeit die vollständige Aufgabe. Die Lehrperson greift den Lernenden hilfreich unter die Arme. Auch diese Skizzen mit den vollständigen Lösungswegen werden im Klassenzimmer aufgehängt, begutachtet und bewertet. In einem Lehr-Lerngespräch werden die Skizzen besprochen. Danach trägt die Lehrperson den Lösungsweg in einem Lehrervortrag am Hellraumprojektor vor.

Im letzten Drittel der Lektion wird in einem fragend-entwickelndem Lehr-Lerngespräch die spezielle Aufgabe erarbeitet.

Inszenierung

In der ersten Lektion erarbeiten die Lernenden eine Alters- und eine Geometrie-Textaufgabe bis zur Skizze in Partnerarbeit. Die Bewertung findet in Einzelarbeit statt und die Besprechung in fragendem Lehr-Lerngespräch, wobei die Lehrperson immer wieder in einen Lehrervortrag verfällt.

Die zweite Lektion ist im Aufbau gleich, wobei die spezielle Aufgabe öffentlich in einem fragend-entwickelnden Lehr-Lerngespräch stattfindet.

Rolle der Lehrperson

Die Lehrperson erteilt lange Aufträge, jedoch steht sie den Lernenden in der ersten Lektion nicht hilfreich zur Seite. Die Besprechungen der Skizzen findet hauptsächlich in einem öffentlichen Lehrervortrag statt. In der zweiten Lektion steht sie den Schülerinnen und Schülern beim Erarbeiten des Lösungsweges für die Alters-Textaufgabe hilfreich zur Seite, jedoch erläutert sie den richtigen Lösungsweg am Hellraumprojektor in einem Lehrervortrag. Die spezielle Aufgabe erarbeitet sie mit den Lernenden in einem fragend-entwickelnden Lehr-Lerngespräch.

Rolle der Schülerinnen und Schüler

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in beiden Lektionen hauptsächlich in Partnerarbeit, die zwischendurch durch Einzelarbeit unterbrochen wird. Im letzten Drittel der zweiten Lektion erarbeiten sie gemeinsam mit der Lehrperson in einem fragend-entwickelnden Lehr-Lerngespräch die spezielle Aufgabe.